
Neujahrskonzert der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich: Wo der Radetzkymarsch zum Samba wurde

Mit einem fulminanten Neujahrskonzert eröffnete die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich (JBP) am Samstag, den 10. Jänner 2026 in der Jahnturnhalle das musikalische Jahr 2026. Unter der Leitung des international renommierten spanischen Komponisten und Dirigenten Ferrer Ferran verwandelte das rund 80-köpfige Orchester, bestehend aus Jugendlichen zwischen 14 und 23 Jahren, klassische Klänge in ein Feuerwerk mediterraner Lebensfreude, wobei präzises Spiel auf hohem Niveau im Vordergrund stand.

Klassische Musik mit spanischem Einschlag

Das Programm war eine Hommage an die spanische Musiktradition: Im ersten Teil wurde „Cielo Andaluz“ von De Pascual Marquina gespielt, den „Fandango“ aus der Operette „Doña Francisquita“ von Amadeo Vives sowie „Tararí“ aus der „Metamorfosis Sinfónica“ von Ferran selbst. Vor der Pause kehrte das Orchester wieder zum spanischen Musiktheater zurück: Mit „La Boda de Luis Alonso“, also der Hochzeit von Luis Alonso, aus der Feder von Gerónimo Giménez endete der erste Teil des Konzerts mit einer Zarzuela – samt einer Gesangseinlage durch das Orchester.

Im zweiten Teil kam es zu einer österreichischen Erstaufführung von Ferrer Ferrans Werk „El Jardín de las Delicias“, Sinfonietta N.4. In drei Sätzen wurde das Triptychon „Der Garten der Lüste“ des mittelalterlichen Malers Hieronymus Bosch musikalisch interpretiert, wobei Ferran hier auf die Klanggewalt eines großen Orchesters setzte – die rund 520 Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher wurden in rund 30 Minuten in unterschiedliche Gefühlswelten versetzt.

Die Zugaben bereiteten Orchester und Publikum gleichermaßen viel Vergnügen: Es begeisterten die klassische Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß Sohn und eine mutige und fröhliche Samba-Version des Radetzkymarschs, die man unbedingt gehört haben sollte. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus und Standing Ovations.

Intensive Proben in den Weihnachtsferien

„Es war traumhaft mit der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich zu arbeiten, weil die Einstellung der jungen Menschen einfach super ist! Mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten, die die Musik lieben, ist sehr leicht“, sagt Dirigent Ferrer Ferran.

Dem Konzert ist eine intensive Probenphase vorangegangen: An zwei Terminen im Dezember sowie an einem fünftägigen Probencamp in den Weihnachtsferien, an dem bis zu neun Stunden am Tag geprobt wurde, erarbeitete der Dirigent mit den Jugendlichen das Programm. Dass es bei einem solchen Pensum nicht nur Disziplin und Willen, sondern auch ein Übermaß an Begeisterung

für Musik braucht, ist klar. „Das Einstudieren des Programms ist sich sehr gut ausgegangen“, meinte die 16-jährige Hornistin Marlene Fasching nach dem Auftritt. „Ich habe das Konzert sehr cool gefunden! Es war einmal was anderes mit den spanischen Akzenten – und das Spielen hat sehr viel Spaß gemacht!“ Marlene geht noch zur Schule, absolviert aber bereits an der Universität für Musik und Darstellende Kunst (mdw) ein Vorstudium, das sie ihrem beruflichen Ziel, Orchestermusikerin zu werden, näherbringen soll.

Die spanische Werkauswahl begeisterte auch den Konzertmeister der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich, Klarinettist Stefan Kastenberger: „Die neuen Inputs des Dirigenten mit dem spanischen Stil und der Art der Interpretation waren sehr interessant für mich“, so der 21-jährige Student der Komposition und Musiktheorie. „Ich durfte bei der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich Konzertmeister sein – in dieser Funktion bin ich für formale Abläufe im Orchester zuständig, wie die Begrüßung und Verabschiedung des Dirigenten im Namen des Orchesters oder das Stimmen der Instrumente zu Anfang. Bei den Proben ist der Konzertmeister der Mittelsmann zwischen dem Dirigenten und dem Orchester – wenn der Dirigent etwas besprechen wollte, dann habe ich das mit ihm besprochen und an das Orchester weitergegeben.“ Stefan Kastenbergers Berufswunsch ist übrigens nicht Orchestermusiker, sondern Dirigent.

Musikschulen in Spanien

In Spanien beginnt die musikalische Förderung früh, wie Ferrer Ferran erklärt: „Fast jeder Ort hat seinen eigenen Blasmusikverein, der auch eine Musikschule betreibt und von der öffentlichen Hand Förderungen erhält. Es gibt wenige sinfonische Orchester, daher lernen die Kinder vorwiegend Blasinstrumente. Auch ich habe begonnen, Klavier zu spielen und weil ich in einem Orchester spielen wollte, bin ich dann ins Blasorchester gegangen und habe dort Euphonium gelernt und gespielt; später kam dann noch das Schlagzeug dazu.“

Über die Arbeit mit der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich gerät der Dirigent ins Schwärmen: „Die Entwicklung der Jugendlichen innerhalb der Probentage war unbeschreiblich, geradezu grandios.“

Grandios ist auch eine passende Beschreibung für das Neujahrskonzert 2026 der Jungen Bläserphilharmonie, das es unter folgendem Link zum Nachhören gibt:

<https://youtu.be/hPdmQx4LhwY>

Über die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich

Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich (JBP NÖ) fasziniert seit 2016 mit mitreißenden Auftritten und einem abwechslungsreichen Repertoire. Sie vereint rund 80 der talentiertesten Musikschülerinnen und Musikschüler aus ganz Niederösterreich und bietet ihnen eine Bühne, ihr Können in einem professionellen Rahmen zu entfalten. Das Kooperationsprojekt zwischen dem MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, dem NÖ Blasmusikverband und der Militärmusik Niederösterreich steht für lebendigen Klang, künstlerische Exzellenz und der Freude am gemeinsamen Musizieren.

Über das MKM NÖ

Das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich ist ein gemeinnütziger Kulturbetrieb innerhalb der Kultur.Region.Niederösterreich. Zu seinen Aufgaben zählen neben Beratung und Information der Musik- und Kunstschulen die Abwicklung der Landesförderung, die Konzeption und Organisation von Fortbildungen, sowie die Förderung von Talenten. Das MKM NÖ organisiert Jugendmusikwettbewerbe, betreut die Landesjugendorchester und ist für die Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in allen Bereichen des niederösterreichischen Musikschulwesens zuständig.

Fotos: Honorarfrei bei Angabe des Fotocredits ©MKM NÖ/Sajovic

Pressefoto:

BU: Marlene Fasching (Horn), Jakob Erdler (Schlaginstrumente), Ferrer Ferran (Dirigent), Sarah Honeder (Querflöte) und Stefan Kastenberger (Klarinette, Konzertmeister).

Orchester_gesamt:

BU: Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich, ein Kooperationsprojekt zwischen MKM NÖ, Militärmusik Niederösterreich und NÖ Blasmusikverband, beim Neujahrskonzert 2026.

Gerne stellen wir Ihnen noch weitere Bilder zur Verfügung.

Rückfragen:

MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich

Mag. Karoline Sinhuber, Kommunikation und Marketing

Tel: +43 (0)676 884 053 41

E-Mail: karoline.sinhuber@mkmnoe.at